



Byrd, Eisler, Franke, Pärt, Penderecki,  
Schönberg, Tippett, Wadsworth

## WAR-DREAMS

Ensemble Cantissimo  
(Markus Utz)

Spektral • Spieldauer 69:07

**K**rieg und Frieden gehören wohl untrennbar zusammen. Wo das eine ist, ist das andere meist nicht weit. In diesem Spannungsfeld bewegt sich die CD, die das Ensemble Cantissimo unter der Leitung von Markus Utz aufgenommen hat. Der Titel «War-Dreams» ist auch der Titel eines Stückes von Zachary Wadsworth (\*1983), mit dem dieser ein Gedicht von Walt Whitman und einen Vers aus dem Buch Jesaja aufgreift. Darin werden die Schrecken und Grausamkeiten des Krieges ebenso eindrucksvoll beschrieben wie die Utopie des Friedens, ein ebenso dramatisches wie unter die Haut gehendes Stück. Eindrucksvoll ist überhaupt die ganze CD, die programmatisch und stilistisch überaus gelungen konzipiert wurde. Da passt alles in wirklich höchst beglückender Weise zueinander, Kontraste ebenso wie Analogien.

Konfrontiert wird Wadsworths zwischen innigem Flehen und eruptiven Ausbrüchen changierendes Stück etwa mit der Motette «Ne irascaris Domine» von William Byrd, die auf dem gleichen Jesaja-Vers basiert – nicht die einzige Gemeinsamkeit beider Stücke. Inhaltlich, atmosphärisch und musikalisch fügen sich auch die beiden Solo-Beiträge des Raschèr Saxophone Quartets, die Bearbeitungen von Arvo Pärt («Da pacem domine») und Krzysztof Penderecki («Abschied») sehr stimmig in das Konzept dieser CD ein. Zusammen mit dem

Ensemble Cantissimo hat die Gruppe auf dieser CD «On the Dignity of Man» von Bernd Franke (\*1959) aufgenommen, das den fünf Spirituals aus «A Child of Our Time» von Michael Tippett (1905 – 1998) gegenübergestellt wird.

Alles in allem ist dies eine höchst beglückende Einspielung. Selten hört man ein so klug und mit Bedacht zusammengestelltes Programm und selten hört man ein so gutes Ensemble, das alle musikalischen Herausforderungen glänzend meistert. Der Chorklang ist rund, homogen und sehr natürlich, nicht überzüchtet wie bei manchen semiprofessionellen Ensembles. Ausgezeichnet ist auch die Intonation, die von ausnehmender Klarheit ist; die dynamischen Ressourcen sind scheinbar grenzenlos. Vor allem die stilistisch sehr unterschiedlichen Werke werden mit einem jeweils äußerst adäquaten Impetus musiziert. Der wie im Flow gesungene Byrd besticht durch fesselnde Gleichförmigkeit und große klangliche Transparenz, Tippett neben der dynamischen und rhythmischen Präzision vor allem durch eine emotionale Ausdruckstiefe, die atemberaubend ist. So bleiben am Ende keine Wünsche offen. Auch Bernd Frankes fast viertelstündiges und sehr kontrastreiches Stück, in dem Chor und Saxophone zumeist wie zwei völlig unversöhnliche Welten aufeinander prallen, beeindruckt nachhaltig.

Guido Krawinkel

Ensembleklang ★★★★★  
Interpretation ★★★★★  
Repertoirewert ★★★★★



Samuel Barber

## THE LOVERS

Martin Häbler  
Landesjugendchor Sachsen  
Jugendsinfonieorchester Leipzig  
(Ron-Dirk Entleutner)

Rondeau • Spieldauer 57:51

**E**r gilt nicht gerade als Chormusikkomponist. Meist beschränkt sich die Wahrnehmung auf das berühmte «Adagio for Strings». Dabei ist sein Werk beachtlich breit gefächert. Gleich zwei Mal gewann er den Pulitzer-Preis – für eine Oper und für ein Klavierkonzert. Die Rede ist von Samuel Barber (1910 – 1981), einem in seiner Größe verkannten Amerikaner. Choraffin war er zudem, leitete den Madrigalchor am Curtis Institute of Philadelphia. 1971 nahm er einen Auftrag der Girard Bank of Philadelphia für ein Großwerk an, das noch im selben Jahr für Bariton, einen 200 Stimmen umfassenden Chor und Orchester entstehen und uraufgeführt werden sollte. Die Bank erhoffte sich von ihrer Förderung soziale und kulturelle Unterstützung der Gemeinschaft und der Nation. Barber entschied sich, die «Zwanzig Liebesgedichte und ein Lied der Verzweiflung» von Pablo Neruda (1904 – 1973) zu vertonen. Der Geldgeber machte keine Vorgaben, war dann angesichts der Wahl der literarischen Vorlage aber doch irritiert, da der chilenische Dichter der kommunistischen Regierung seines Landes nahestand. Doch Barber rechtfertigte sich: «Mein Gott, hatten Sie keine Liebesaffären in Philadelphia?»

Barber und der italienische Komponist Gian Carlo Menotti lebten von 1943 bis 1973 zusammen, galten manchem

als Traumpaar – bis es zur schmerzhaften Trennung kam. Offenbar fand Barber in den emotionalen, unverblümt erotischen Versen Nerudas das, was er in schwieriger Zeit suchte: Trost, Wärme, Geborgenheit. «The Lovers» op. 43 hebt die Sinnlichkeit dieser Texte auf eine umfassendere Ebene – das Werk gilt als Barbers intimstes.

Im Jahr 2014 folgte das Jugendsinfonieorchester Leipzig unter Ron-Dirk Entleutner einer Einladung nach Chicago, um diesen kaum bekannten chorsinfonischen Zyklus mit dortigen Universitätschören aufzuführen. Begeisterung wurde nachhaltig geweckt. Mit dem Landesjugendchor Sachsen fanden die Leipziger im eigenen Land einen Klangkörper auf Augenhöhe, der sich anstecken ließ und mitwirkte an einer CD, die jetzt beim Label Rondeau erschienen ist. Bariton Martin Häbler deklamiert eindringlich, der Chor zeigt große Leidenschaft, die Stimmen bezaubern durch Reinheit der Intonation und Ausgewogenheit, harmonisieren mit einem dynamisch und präzise aufspielenden Orchester.

Dieses ist an den Solopositionen hervorragend besetzt, wie kaum minder «Frostiana» zeigt, ein die CD ergänzendes, klangschönes Werk für Chor und Orchester. Barbers Kompositionslehrer Randall Thompson (1899 – 1984) vertonte 1959 hier sieben Gedichte Robert Frosts.

Fazit: Die CD bietet zwei Raritäten amerikanischer Musikgeschichte, von jungen Leuten auf überzeugende, liebenswerte Weise interpretiert.

Karsten Blüthgen

Ensembleklang ★★★★★  
Interpretation ★★★★★  
Repertoirewert ★★★★★



Diverse

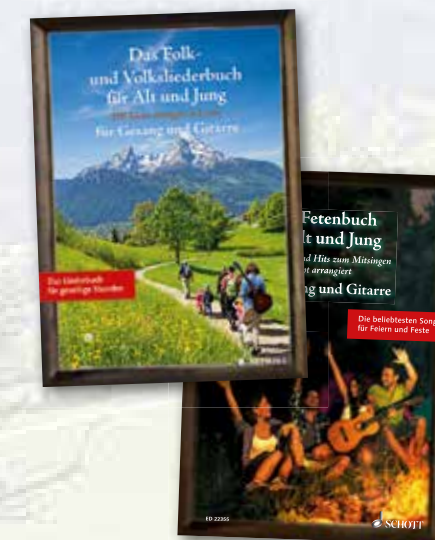
## QUINTENSE

Transport Music • Spieldauer 21:56

**Q**uintense ist eine junge Vocal Band aus Leipzig, die sich 2015 gegründet hat und seitdem die A-cappella-Szene im Sturm erobert. Vokal.total, der A-cappella-Award Ulm und zuletzt das A-cappella-Festival Solala in Solingen. In ihrer kurzen Gruppengeschichte haben Quintense bereits fast alle nennenswerten Preise gewonnen und das Publikum mit ihrem ausgewogenen Klang, ihrem musikalischen Feingefühl und ihrer sympathischen, bescheidenen Art begeistert. Höchste Zeit also für ein Debütalbum, das im April endlich erschienen ist. Die gleichnamige EP «Quintense» umfasst sechs Titel, davon vier eigene Arrangements aus der Feder von Martin Lorenz und Carsten Göpfert, sowie das von der Gruppe selbst komponierte «Nacht(lied)». Mit dieser Vertonung eines Textes der Schweizer Autorin Margot S. Baumann (\*1964) beweisen die fünf angehenden SchulmusikerInnen, dass sie auch auf Deutsch fantastisch klingen. Die restlichen Stücke des Albums sind alle auf Englisch. Darunter findet sich auch der etwas überstrapazierte Radiohit «All About That Bass», der aber durch die charmante und abwechslungsreiche Interpretation des Quintetts sehr unterhaltsam daherkommt. «My Favorite Things», der Klassiker aus dem Musical «The Sound of Music» von 1959, klingt bei Quintense frisch und modern. Das Highlight auf ihrem Erstlingswerk ist jedoch die Ballade «My Heart with You» (im Original von The Rescues). Der überwiegend homophone Satz würde wohl vielen

# Die Liederbücher für gesellige Stunden

- 100 beliebte und stimmungsvolle Lieder
- Gesangsnoten und alle Texte
- Begleitung für Gitarre oder Ukulele
- Im praktischen Liederbuchformat



## Sebastian Müller Das Folk- und Volksliederbuch für Alt und Jung

100 Volkslieder, Wanderlieder und Folksongs, z.B. *Bergvagabunden, Danny Boy, Die Gedanken sind frei, Hoch auf dem gelben Wagen, Hohe Tannen, If I Had A Hammer, Mull Of Kintyre, Tief im Böhmerwald, Tom Dooley* und viele mehr.

Für Gesang und Gitarre  
ED 22683 • 15,00 €

Für Gesang und Ukulele  
ED 22684 • 15,00 €

## Sebastian Müller Das Fetenbuch für Alt und Jung

100 Songs aus Pop, Rock, Schlager und Volksmusik, z.B. *Atemlos durch die Nacht, Country Roads, Griechischer Wein, Hey Jude, Marmor, Stein und Eisen bricht, Sierra Madre, Viva Colonia, We Are The Champions, Wonderful Tonight* und viele mehr.

Für Gesang und Gitarre  
ED 22355 • 15,00 €

Für Gesang und Ukulele  
ED 22356 • 15,00 €



Alle weiteren Ausgaben unter:  
[schott-music.com/fuer-alt-und-jung](http://schott-music.com/fuer-alt-und-jung)